

Mittwoch, 25. März
Tag 12 der Quarantäne

„Hilfsbereitschaft ist ansteckend“, schon eine Untersuchung aus dem 2010 der Wissenschaftler James Fowler und Nikolas Christakis hat aufgezeigt, dass großzügiges Verhalten auf andere Menschen überschwappt. Dies ist eine gesellschaftlich positive Eigenschaft, die wir in diesen Tagen immer wieder erleben. Einen herzlichen Dank den vielen Vorbilder.

Die beste Waffe gegen die Ausbreitung des Corona Virus ist Disziplin und Solidarität. Krankenhausmitarbeiter haben folgende Botschaft ins Netz gestellt: „*Wir bleiben für euch hier, bitte bleibt ihr für uns zu Hause*“.

Eine Aufforderung die ganz speziell für unsere Region gilt. Von den 1263 auf den Corona Virus positiv getesteten Personen stammen 352 aus dem Bezirk Landeck. Unser Bezirk ist der Hotspot in Tirol. Zum Vergleich, die zweit meisten positiven Testungen mit 247, wurden in der Stadt Innsbruck gezählt.

In Tirol sind mittlerweile 4 Personen am Corona Virus verstorben. 2 davon im Krankenhaus in Zams.

Das Positive, bisher sind rund 10.000 Testungen in Tirol durchgeführt worden. 42 am Corona Virus erkrankte Personen sind mittlerweile genesen.

In Bälde sollen bis zu 15.000 Testungen pro Tag in Österreich möglich sein. Der Herr Bundeskanzler Sebastian Kurz wandte sich gestern mit der Aufforderung „testen, testen, testen“ an die Öffentlichkeit.

Reinhard Würzner, Mitglied des Coronavirus- Befundungsteams an der Innsbrucker Virologie, meinte gegenüber der TT: „Jedenfalls sehe ich einen **Silberstreif am Horizont**, aber nur weil sich die Leute an die Einschränkungen halten. Wenn man sich draußen begegnet, wird einander ausgewichen. Die Lage wird also ernst genommen“.

Die Sängerin Nena, bekannt geworden mit ihrem Hit „99 Luftballons“ feierte gestern ihren 60-sten Geburtstag. Das Lied, im Jahr 1983 gegen den „kalten Krieg“ geschrieben, ist in seine ersten Zeilen auch eine Botschaft in Zeiten der Corona Krise:

„Hast du etwas Zeit für mich?
Dann singe ich ein Lied für dich
von 99 Luftballons
auf dem Weg zum Horizont.
Denkst du vielleicht grad an mich?“

Denk dran, rief an

Bleibat gesund, bleibat daham

Anton Mattle